

GV 12.12.2022

Bericht des Bürgermeisters und der Fachbereiche

Sieben Stunden währte der 13. Perspektivtag der Gemeindevertretung am 19. November dieses Mal. Engagiert und konzentriert, deutlich in der Sache und doch immer fair und wertschätzend betrachteten, diskutierten und bewerteten wir die aktuellen Themen und perspektivische Planungen für Thandorf.

In kleineren Punkten wurde über den geplanten Neubau einer Rettungswache als RTW-Standort durch den Landkreis in Rieps, sowie über die anstehenden Schöffenwahlen für Jugend-, Amts- und Landgericht informiert, weiterhin über Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger und Gemeinden am im Aufbau befindlichen Windpark Rieps. Dazu wird es im Frühjahr 2023 Informationsveranstaltungen geben, dann werden von den Betreibern Möglichkeiten gem. Bürgerbeteiligungsgesetz aufgezeigt.

Des Weiteren wurde beschlossen, Poller am Riepser Dreieck und am Trafoturm auf Anfrage und Bitte von Einwohnern hin zu versetzen, sowie das Eingangspodest hier am DGH zunächst „nur zu schminken“ um der „Visitenkarte DGH“ ein angemessenes Aussehen zu verleihen, als Übergangslösung; denn ein Neuaufbau ist zwar angestrebt, jedoch derzeit aus Haushaltsgründen nicht leistbar.

Ausführlich diskutiert und von allen Seiten beleuchtet wurde die heute zu beschließende Änderung der OGS, nach der zukünftig Solar- und Photovoltaikanlagen auf allen Haupt- und Nebengebäuden zulässig sein sollen. Eine gravierende Änderung für das Dorf, das zukünftig sein Erscheinungsbild als „traditionelles Bauerndorf“ möglicher Weise etwas einbüßen wird. Doch die einschränkungslose Freigabe ist wohl zeitgemäß – inwieweit sie im Einzelfall sinnvoll ist, liegt nun in der Sichtweise und Einschätzung eines jeden Einzelnen.

Natürlich stand auch die Sanitäranlage auf der Tagesordnung, hier ging es im Wesentlichen um Schließzeiten und Schließmechanismus. Fest steht, dass die Anlage von Oktober bis März geschlossen sein wird, ebenso nachts. Ausgenommen sind Sonderzeiten, z.B. bei Veranstaltungen. Die Schließungen sollen zunächst über eine Zeitschaltung, später dann, wenn das Gelände versorgt ist, über WLAN erfolgen. Diese Versorgung des gesamten Geländes über WLAN ist

seit langem schon angestrebt, jedoch müssen erst die dafür benötigten finanziellen Mittel, ggf. über erneute GAK-Förderung, beschafft werden. Auf die -zig Seiten umfassenden Formulare und gewiss wieder notwendigen Textteile frei nach den Gebrüdern Grimm „freue“ ich mich schon.

Auch um den Stegneubau ging es -erneut- an jenem Samstag, hierfür stehen, wie bereits berichtet, ca. EUR 12.000,00 über bewilligte GAK-Mittel zur Verfügung. Auf Antrag konnten wir einen Fertigstellungsaufschub erreichen, die Frist läuft nunmehr am 31.03.2023 ab. Dennoch äußerst sportlich, doch natürlich wollen wir die 12.000 EUR nicht verfallen lassen und auch einer immer wieder drohenden Sperrung durch die Ordnungsbehörden vorbeugen. Nur unter Mithilfe interessierter Einwohner (von denen sich schon einige bereit erklärt haben) wird das realisierbar sein.

Weiteres Schwerpunktthema war der „Krisenreaktionsplan“ im Angesicht eines nicht mehr auszuschließenden temporären Ausfalls der Infrastruktur. Dazu mehr im nächsten TOP.

Herausgenommen aus der aktiven Perspektivplanung wurde dagegen nach engagierter Diskussion für die laufende Wahlperiode das von der Biosphäre aktuell forcierte und auch hier länger angedachte Projekt „gelenkter Tourismus - drei Gäste-Stellplätze in Thandorf“. Ziele waren die Erhöhung touristischer Attraktivität und Gastfreundlichkeit, der gelenkte (statt wilde) Tourismus und vor allem auch eine dringend benötigte Einnahmequelle, doch mehrheitlich wurden eine fehlende Akzeptanz von Neuerungen, die (unzutreffende) Gleichsetzung „Stellplatz gleich Campingplatz“ und eine zu hohe Projektdichte gesehen. Nochmal deutlich, damit jeder es gehört hat: In der laufenden Wahlperiode wird es dazu keine aktiven Planungen unsererseits geben.

Letztlich wurden im Sinne von Planungssicherheit die Termine für 2023 festgelegt, darunter sind:

- Öffentliche Sitzungen der Gemeindevertretung am 06.03., 12.06., 25.09. und 11.12.
- der Dorfputz-Tag am 25.03.
- das „Sünnwennfest“ am 24.06.
- die 14.Perspektivtagung am 18.11.
- die Ü60-Weihnachtsfeier am 13.12.

Weitere Veranstaltungstermine, die in der Regie des Dorfverein Thandorf liegen, werden von dort zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Leider noch immer nicht realisiert werden konnte die Straßenbeleuchtung *Alte Dorfstr. 30 – 38*, worüber ich mich nahezu täglich ärgere. Weder die Leuchtkörper, noch die Masten sind inzwischen eingetroffen, letztere geschuldet zum einen der allgegenwärtigen Lieferschwierigkeit, zum anderen unserer Vorgabe „gleiche ortsüblicher Masten in grün“. Ich bin wöchentlich „mahndend dran“, habe jedoch keinen durchgreifenden Einfluss auf Lieferung und Installation. Irgendwie können wir in diesem Land gar nichts mehr, noch nicht mal Laternepfähle.....

Ebenfalls wenig erfreulich ist die notwendig gewordene Absage der für übermorgen geplanten und vorbereiteten „Ü-60 – Weihnachtsfeier“ hier im DGH. Eingeladen wurden 46 Einwohner und Einwohnerinnen mit ihren Partnern – zugesagt haben gerade Mal sieben (rd. 15%). Blieben also ganze sieben Ü60er, die sich im Saal verlieren, eine gemütliche Atmosphäre ist so nicht schaffbar und der Aufwand der helfenden Hände, die in den Vorjahren mit viel Freude liebevoll eingedeckt, geschmückt, serviert haben, steht zudem im falschen Verhältnis. Das weihnachtlich-gemütliche Zusammensein, das Klönen und der gemeinsame Punsch scheinen keinen hohen Wert mehr zu haben – schade, persönlich bedauere ich das außerordentlich.

Mit dem heutigen Tage endet für Thandorf das Sitzungsjahr – Zeit, wieder Dank auszusprechen an alle diejenigen, die tatkräftig und engagiert mitgeholfen haben, dass Thandorf auch 2022 und darüber hinaus weiterhin ein lebenswerter und liebenswerter Ort zum Leben ist.

Das Team hier vorne zuerst, niemand kann und möchte die Stunden zählen, die sich jeder und jede im jeweiligen Fachbereich und im Gesamtteam für das Dorf, für die Dorfgemeinschaft und für die Dorfentwicklung nach innen und außen eingebracht und eingesetzt hat! Nur zusammen konnten wir so viel erreichen, das macht dankbar und stolz. Später komme ich darauf noch einmal zurück.

Ebenso aber sind Anja und Jörg zu nennen, beide sind mit unglaublichem Einsatz in allen Belangen tätig und engagiert, seit Jahren schon. Danke an euch beide, alle Einwohner und auch wir wissen, was Thandorf an euch hat!

Auch Märry und Torsten hebe ich heraus, die im Namen des Dorfvereins vom Dorfkino über das neue „Sünnwennfest“ und das Herbstfeuer bis hin zur Adventsfeier auf dem eigenen Hof omnipräsent sind, die stets und ständig um das Wohlergehen aller bemüht sind. Ihr sorgt dafür, dass alle immer was zu trinken haben – danke dafür!

Und was wäre, wenn wir unseren Planer nicht hätten! Lothar, dir danken wir und ich für dein Wissen, dein Engagement und deine großzügige Bereitschaft

im Zusammenhang mit dem Sanitärgebäude, du bist es, der dieses Jahr einen ganz besonderen Dank bekommt (Präsentkorb).

Neben euch haben zudem so manche zusätzliche helfende Hände zum Erfolg der Veranstaltungen, zum Wohlergehen der Einwohnenden, Kinder und Gäste mitgeholfen und beigetragen: Ihnen allen spreche ich an dieser Stelle ebenfalls meinen ganz persönlichen herzlichen Dank aus!

Nicht jeden und jede kann ich hier namentlich aufzählen, man sehe mir das nach. Gemeint aber sind alle die, die ihre Zeit immer wieder zur Verfügung stellen, die zur Stelle sind wenn Engagement für die Gemeinschaft gefragt ist, die mithelfen, wenn Hilfe gebraucht wird, die sich engagieren für das Dorf, in dem sie leben. Danke!

Soweit, nun zu den Berichten **aus den Fachbereichen:**

Spielplatz / DGH: Thomas Hellwig

DGH: Das Dorfgemeinschaftshaus wird weiterhin gut gebucht.

Spielplatz: Auf dem Spielplatz gab es keine Veränderungen. Die durch den TÜV-Gutachter angezeigten Mängel wurden zwischenzeitlich beseitigt.

Haushalt / Finanzen: Rainer Ginnuth

Das Jahr 2022 kann man nur mit Aussage abschließen das finanziell für die Gemeinde sich nicht viel verändert hat. Wir haben im Haushalt weiter ein jährlich hohes Defizit. Nur durch den Entschuldungsfond des Landes, den wir schon zum zweiten Mal angezapft haben, sieht es nicht ganz so schlimm aus.

Dieses Jahr werden wir seit langer Zeit mal wieder einen direkten Finanzierungskredit aufnehmen von 35000€ für die Baumaßnahme WC Haus, Steg am Teich und Straßenbeleuchtung. Ob die 35000€ reichen steht noch nicht fest, da sich die Baukosten WC durch die Krise verteuert haben und für die Straßenbeleuchtung noch keine echte Kalkulation steht. (Stand 20.11.2022)

Zweckverband / Straßen: Ralph Jennes

Umwelt / Schulverband: Henry Michaelis

Feuerwehr: Dennis Karsten

Öffentl. Informationen / Veranstaltungen: Johanna Lafrenz